Sped. in a. p. 70 % - Filiale di Bolzano

Erscheint zweimonatlich

's Pankrazer Blattl

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

11. Jahrgang - Jänner 2005 | Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz | Nummer 1

Winternacht

Sternklar das Himmelszelt,
Schnee bedeckt das Land,
friedlich liegt die weite Welt,
da in Gotteshand.

Mondschein auf die Erde strahlt,
kalt ist diese Nacht,
s' glitzert, funkelt überall,
der Herr da oben wacht.

Die Morgenröte tut sich kund
noch liegt die Welt im Schlaf
die Turmuhr schlägt die volle Stund,
sie kündet an den Tag.

Marion Marino

Bei der Gampenalm

Aufnahme: Fotogruppe Ulten/GF

An alle Haushalte
der Gemeinde
St. Pankraz

Aus der Gemeindestube
Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 22.11.2004
- Trinkwasserleitung: Genehmigung des Neupreisprotokolls vom 15.11.2004 zum Bau der Trinkwasserversorgungsanlagen Dorfbrunneninteressentschaft
- Schneeräumung: Vergabe von Schneeräumungsdiensten im Winter 2004/05
- Personal: Teilzeitbeschäftigung der Beamtin Frei Sibylle im Jahr 2005
- Gemeindestraßen: Erteilung der Bewilligung an Pilser Fredy und Staffler Dorothea zur Reduzierung des Straßen- und Grenzabstandes zum Bau eines Autoabstellplatzes
- Personal: Kenntnisnahme der Kündigung vom 17.11.2004 von Holzner Gisela und Ausschreibung des Wettbewerbs für eine außerstellenplanmäßige Anstellung
- Trinkwasser: Ernennung des Technikers für die statische Abnahme der Eisenbetonarbeiten zum Bau des Wasserbehälters Dorfbrunneninteressentschaft
- Mitterbadstraße: Hinterlegung der zusätzlichen Enteignungsvergütung für die definitive Enteignung aller 3 Baulose
- Mitterbadstraße: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Baldini Stefan aus Marling mit der Erstellung des Sicherheitsplanes Leg. D. 494/1996
- Versicherungen: Änderung der Vermögenshaftpflichtversicherungen für die Verwalter und für die Gemeindeangestellten

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 29.11.2004
- Buchhaltung : Liquidierung der laufenden Ausgaben Nr. 16/2004
- Personal: Außerstellenplanmäßige Anstellung einer Reinigungskraft für das Gmeindegebäude
- Sozialdienste: Bezahlung des Spesenanteils 2003 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für den Hauspflegedienst
- Mittelschule: Ankauf eines Schutzschrankes für Computer in der Mittelschule St. Pankraz
- Sicherheit Leg. D. 626/94: Beauftragung des Herrn Arch. Dr. Graber Paul als Sicherheitsbeauftragten 2005 für die Gemeinde St. Pankraz
- Gemeindeämter: Bezahlung der Rechnung an Schwienbacher Othmar für Arbeiten zur Umgestaltung des Computerraumes

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 06.12.2004
- Beiträge: Unentgeltliche Abtretung der Funkanlage Motorola an den Bergrettungsdienst Ulten
- Abwasser: Genehmigung der Abwassertarife für das Jahr 2005
- Müllabfuhr: Festlegung der Müllabfuhrgebühren für das Jahr 2005
- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfes des Haushaltsvoranschlages 2005 der Gemeinde St. Pankraz

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 20.12.2004
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben Nr. 4/2004
- Haushaltsvoranschlag 2005: Genehmigung des analytischen Haushaltsvoranschlages 2005 der Gemeinde St. Pankraz
- Sekretariatsgebühren: Feststellung und Aufteilung der Sekretariatsgebühren des IV. Trimesters 2004
- Kindergarten: Rückerstattung der zuviel gezahlten Kindergartengebühr 09-10-11/2004 an Frau Dibiasi Helga
- Buchhaltung: Liquidierung der laufenden Ausgaben Nr. 17/2004

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2004
- Mehrjahreshaushalt: Genehmigung des Mehrjahreshaushaltes 2005-2006-2007 der Gemeinde St. Pankraz
- Protokoll: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.10.2004
- Arbeitsplan 2005: Genehmigung des Arbeitsplanes 2005 der Gemeinde St. Pankraz
- Haushaltsvoranschlag 2005: Genehmigung des synthetischen Haushaltsvoranschlages 2005 der Gemeinde St. Pankraz
- Freiwillige Feuerwehr: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2005 der freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz
- Rechnungsrevisor: Ernennung des Rechnungsrevisors für die Dreijahresperiode 2005/06/07
- Personal: Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde
- Bestattungsdienst: Abänderung der Tarife für den Bestattungsdienst der Gemeinde
- Sportanlagen: Abänderung der Vereinbarung mit dem Sportverein über die Führung der Sportanlagen

Ausgestellte Baukonzessionen November und Dezember 2004
- Baukonzession Nr. 58/04 für die Errichtung eines Autoabstellplatzes. Bauherren: Pilser Fredy und Staffler Dorothea verehel. Pilser, Unterdörfl 26, St. Pankraz.
- Baukonzession Nr. 23/04 für Strukturverbesserungen am „Löschenhof". Bauherrin: Alber Frieda verehel. Schwienbacher, Vettererberg 7 – Löschen, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 61/04 für die Installation eines Flüssiggastankes. Bauherr: Renner Maximilian, Stafelsberg 19 – Obersäge, St. Pankraz.

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Schadstoffsammlung

Die nächste Schadstoffsammlung findet am Donnerstag, den 10. Februar 2005 an folgenden Orten statt:
von 08.30 bis 09.30 Uhr Bad Lad
von 09.45 bis 13.00 Uhr Dorf (neben Verkehrsbüro)
von 14.00 bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
von 15.00 bis 15.45 Uhr Gasthaus Forsthof

Der Bürgermeister

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Eintragung in die Verzeichnisse der Wahlpräsidenten bzw. Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.
Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Glückstopf für Wohltätigkeitszwecke

Bezugnehmend auf unsere Mitteilung im Gemeindeblatt Nr. 5 vom August 2004 wird mitgeteilt, dass bei der Meldung eines Glückstopfs folgende Änderungen eingetreten sind:
Jeder Glückstopf ist an die Autonome Monopolverwaltung des Staates – Außenstelle Trient zu melden. Die vorgenannte Verwaltung, stellt dann innerhalb von 30 Tagen die Unbedenklichkeitserklärung aus oder verweigert diese. Wenn die Monopolveraltung innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Meldung weder die Unbedenklichkeitserklärung oder die Ablehnung mitteilt, gilt die Unbedenklichkeitserklärung von gesetzeswegen als gegeben.
Erst nach Ablauf dieser 30 Tage kann der Glückstopf dann an die Gemeinde und an die Landesverwaltung gemeldet werden und zwar mind. 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn. Daher wird empfohlen, die Meldung eines Glückstopfs mind. 70 Tage vor Veranstaltung zu machen. Weitere Informationen und die entsprechenden Formulare sind im Gemeindeamt von St. Pankraz erhältlich.

Der Bürgermeister

Neue Gemeindeordnung

Am Montag, den 13.12.2004 ist die neue Gemeindeordnung verabschiedet worden.
Für die Frauen wichtigste Änderung ist sicher die Quotenregelung, die besagt, dass ein Drittel der Listenplätze den Frauen vorbehalten werden (das bedeutet, sie können eventuell auch frei bleiben) und dass mindestens eine Frau auf der Liste sein muss, da sie sonst ungültig ist.
Weitere wichtige Neuerungen sind die neue Berechnung der Aufwandsentschädigungen.
Die Entschädigung der Bürgermeister/Innen, BürgermeisterstellvertreterInnen und ReferentInnen, also AssessorInnen, müssen für jede Gemeinde der Region einige Monate vor der jeweiligen Gemeindewahl von der Regionalregierung per Reglement festgelegt werden, und zwar auf Vorschlag und im Einvernehmen mit beiden Landesregierungen. Vorher müssen die Landesregierungen den Rat der Gemeinden anhören, und die zuständige Gesetzgebungskommission des Regionalrates muss ein Gutachten abgeben
Die neue Gemeindewahlordnung tritt mitte Jänner 2005 in Kraft und kann unter der Nummer: 0471 413334/36, oder E–Mail: sabina.kasslatter-mur@provinz.bz.it bestellt werden.

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Telefonbücher

Es wird mitgeteilt, dass jene Haushalte welche kein neues Telefonbuch erhalten haben im Gemeindeamt eines abholen können (Büro Steueramt/Buchhaltung).

Der Bürgermeister

Wohnbevölkerung	Bezugsentschädigung monatlich in € (Landtagsabgeordnete)	Prozentsatz von-bis		BürgermeisterIn		Vize BM/in		Gemeinde-referentInnen	
		min	max	min €	max	min	max	min	max
0-500	12.808,11	9 %	15 %	1.152	1.921	20 %	50 %	0	30 %
501-2.000	12.808,11	12 %	23 %	1.536	2.945	20 %	50 %	0	30 %
2.001-3.000	12.808,11	16 %	32 %	2.049	4.098	20 %	50 %	0	50 %
3.001-10.000	12.808,11	18 %	36 %	2.305	4.610	20 %	50 %	0	50 %
10.001-15.000	12.808,11	30 %	60 %	3.842	7.684	20 %	50 %	0	50 %
15.001-17.500	12.808,11	35 %	70 %	4.482	8.965	20 %	50 %	0	50 %
17.501-30.000	12.808,11	38 %	75 %	4.867	9.606	20 %	50 %	0	50 %
30.001-50.000	12.808,11	40 %	80 %	5.123	10.249	20 %	50 %	0	50 %
>50.000	12.808,11	50 %	100 %	6.404	12.801	50 %	75 %	0	50 %

Unsere lieben Verstorbenen, 2004

Klara Tratter Wwe. Volgger
geboren 11.02.1909
gestorben 29.01.2004

Johann Staffler
Ebmer Hans
geboren 10.05.1936
gestorben 14.02.2004

Valentin Staffler
Poster Valt
geboren 17.05.1934
gestorben 05.03.2004

Martha Wenin Wwe. Wenin
Lahner Martha
geboren 16.08.1911
gestorben 06.03.2004

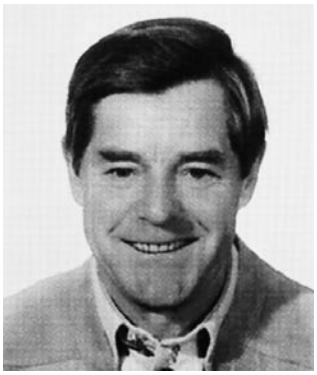
Josef Zöschg
Grober Sepp - Holzhändler
geboren 05.09.1924
gestorben 24.04.2004

Friedericke Schwienbacher
verehel. Schwienbacher
Pfragl Frieda
geboren 17.03.1935
gestorben 26.05.2004

Reinhard Zöschg
geboren 22.12.1984
gestorben 06.06.2004

Ida Tratter Wwe. Paris
Unterebner Muater
geboren 20.04.1917
gestorben 03.08.2004

Maria Mairhofer Wwe. Kiem
Loderwirtin
geboren 18.08.1921
gestorben 14.08.2004



Alois Bertoldi
Vinzn Luis
geboren 15.10.1939
gestorben 16.09.2004

Vigil Hillebrand
Pfroln Gilli
geboren 20.08.1923
gestorben 20.10.2004

Ida Gruber Wwe. Gruber
Moar Mutter
geboren 14.11.1909
gestorben 31.10.2004

Maria Gruber Kapaurer
Linterin
geboren 04.05.1935
gestorben 12.12.2004

Karl Laimer
Ruaner Karl
geboren 08.07.1916
gestorben 16.12.2004

Bevölkerungsstatistik

Geburten: 10 Mädchen, 13 Buben: (auch jene dazugezählt, die im Laufe 2004 zugewandert bzw. abgewandert sind)
Viola, Leonie, Fabian, Thomas, Johanna, Lisa Manuela, Kevin, Damian, Lena, Dominique, Marc, Stefanie, Lukas, Arnold, Leonie, Irma, Samuel, Manuel, Jonas, Sarah, Marvin, Lea, Armin;
Trauungen: (nur die die in St.Pankraz geheiratet haben): 8 Brautpaare
Abwanderungen: 33 / Zuwanderungen: 16
Bevölkerung: am 31.12.2004: 1585, davon 832 Männer und 753 Frauen. (Angaben laut Bevölkerungsstatistik!)
Grundschüler: männlich 49, weiblich 41, insgesamt 90
Mittelschüler: männlich 28, weiblich 27, insgesamt 55
Kindergarten: männlich 27, weiblich 16, insgesamt 43 (Stand ca. 31.12.2004)
Heimbewohner Altersheim: männlich 10, weiblich 16, insgesamt 26

Neu

Die Sparmöglichkeit! Garantierte 25 % in 10 Jahren mit

100 % Capital

der Allianz Subalpina Versicherung

Zur Zeit Verzinsung 4 % - 5 % im Jahr

Zögere nicht und leg Dein Geld sicher und ertragreich an!

Allianz Versicherungsgruppe - die Nr. 1 in Europa
- seit 36 Jahren in Ulten -

Allianz Subalpina

ASSIPLUS OHG
Angerami R., Pöder W. und Casna A.
Petrarcastraße 51/A+B — Dorfplatz 112
39012 MERAN — 39016 ST. WALBURG/Ulten
Tel. 0473 201033 — Tel.+Fax 0473 795281
Fax 0473 200124 — e-mail: allianz@rolmail.net

Kath. Familienverband – Jahresrückblick

Die Ausschussmitglieder berichten:
Dank unserer guten Zusammenarbeit konnte die vielfältige Arbeit unseres Verbandes zum Wohle der Familien bewältigt werden.

- Zum Höhepunkt unseres Arbeitsjahres gehörte sicherlich die Faschingsfeier für Kinder am Unsinnigen Donnerstag. Nach dem Umzug von „Kressbrunn" aus unterhielten sich die Kinder im Kultursaal bestens bei Tanz und Spiel.
- Erfolgreich war auch die Jugendparty am Rosenmontag, wobei die Band „KnoW WAY OUT" für Schwung und Unterhaltung sorgte.
- Im September fand auch heuer wieder im Santen Waldele das Kinderfest statt. Die Kinder amüsierten sich an der Hüpfburg und besuchten auch sehr rege die Bastel-, Mal- und Schminkecke.
- Ein paar Tage vor dem Palmsonntag banden wir mit einigen Kindern einen Palmbesen. Bei der Palmprozession waren sie mit Begeisterung dabei.
- Nach dem Martinsumzug boten wir für die Kindergarten- und Grundschulkinder auf dem Dorfplatz Tee und Gebäck an.
- Wir halfen auch bei der Mitgestaltung von Familiengottesdiensten.
- Anlässlich der Taufe eines Kindes erhielten die Taufeltern von uns ein Geschenk und ein Gratis-Jahresabonnement der Zeitschrift „Die Familie in Südtirol".
- Im Oktober wurden alle Paare, die ein rundes Hochzeitsjubiläum feiern konnten, zu einem Dankgottesdienst und zu einem Umtrunk auf dem Dorfplatz eingeladen.
- Am Ostersonntag boten wir nach den Gottesdiensten Rosen zum Kauf an. Der Reinerlös kam der Krebshilfe Meran zugute.
- Im Januar organisierten wir einen Wildkochkurs und im Dezember einen Keksbackkurs. Beide Kurse wurden sehr rege besucht. Die Kursleiter waren Hubert Kaufmann bzw. Patrizia Schwienbacher.
- Im Januar beteiligten sich außerdem einige Frauen an einem Häkelkurs. Kursleiterin war Frau Rosa Gruber.

Mitgliedsbeitrag 2005
Der KFS-Mitgliedsbeitrag wurde auch für das kommende Jahr 2005 nicht angehoben und beträgt für jede Mitgliedsfamilie 13,00 Euro.

Warum Mitglied beim Katholischen Familienverband Südtirols (KFS)?
Die Mitgliedschaft bringt Ihnen eine Reihe von direkten Vorteilen wie:

- umfassendes Weiterbildungsangebot speziell für Familien;
- kostenloser Bezug der Verbandszeitschrift „Familie in Südtirol";
- kostenlose Rechts- und psychologische Beratung;
- Preisermäßigung für KFS-Mitglieder in verschiedenen Geschäften in ganz Südtirol;
- Ermäßigung im Bildungshaus „Haus der Familie" in Lichtenstern;
- Information und Hilfe im KFS-Büro;
- Familiengottesdienste, Ausflüge, Wallfahrten, Wanderungen u.v.m.;
- Familienfreizeit und –urlaube;
- Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit in einem der größten Verbände des Landes.

Doch nicht nur das: Durch Ihre Mitgliedschaft leisten Sie einen aktiven Beitrag und helfen mit, dass die Anliegen der Familie in Südtirol in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gehört werden.

Der KFS engagiert sich für:

- Vereinbarkeit von Familie- und Erwerbsarbeit;
- finanzielle Gerechtigkeit für Familien;
- ideelle Aufwertung von Ehe und Familie;
- Erziehung, Bildung und Betreuung;
- Beratung und Service;
- Familienhilfe („Familie in Not");
- Familienpastoral;
- Vertretung der Interessen von Familien in allen entscheidenden familienpolitischen und gesellschaftlichen Gremien.

Danke!

Die Verwaltung des Altersheimes dankt der Bevölkerung von St. Pankraz herzlich für die zahlreichen Gaben an Gemüse, Obst, Fleisch, Fisch und Eiern, welche im Laufe des letzten Jahres dem Altersheim spendiert wurden.
Ein aufrichtiges Vergelts' Gott.

Der Präsident des
Altersheimes St. Pankraz
Albert Paris

STAFFLER MARTIN

● Erdbewegungsarbeiten
● Transporte
● Maurerarbeiten

Arbeiten mit Hupfer
Haus Brunner - 39016 St. Walburg - Ulten 333 79 62 568

Unverzichtbar für die Umwelt - unsere Honigbiene

Die Imkerei als aktiver Umweltschutz
Die Honigbiene ist die wichtigste Tierart für die Bestäubung der Mehrzahl unserer heimischen Blütenpflanzen - sowohl Wild- wie auch Nutzpflanzen, zusammen 2000 bis 3000 Pflanzenarten.
Wer denkt schon beim Biss in einen saftigen Apfel daran, dass dieser ohne die Leistung der Bienen gar nicht erst entstanden wäre?
Bei ihrer Suche nach Nektar und Pollen vagabundiert die Biene nicht - wie viele andere Insektenarten - zwischen den Blüten verschiedener Pflanzen umher. Hat sie eine Pflanzenart als gute Nektar- oder Pollenquelle ausfindig gemacht, so bleibt sie dieser Art treu. „Blütenstet" nennt dies der Imker in der Fachsprache. Damit gewährleistet die Honigbiene das Übertragen des richtigen Pollens auf die zugehörigen artgleichen Pflanzen.

Biene in Apfelblüte. Erst die ausreichende Bestäubung mit befruchtungsfähigem Pollen einer fremden Apfelsorte garantiert die Entstehung von Qualitätsobst. Wesentlichen Anteil am Erfolg haben die Honigbienen.

Die meisten Obstarten bilden mit Hilfe des Bestäubungsdienstes der Honigbienen einen besseren und qualitativ höheren Fruchtansatz. Damit dabei nichts dem Zufall überlassen wird, werden die Bienenvölker vom Imker gezielt in die Obstkulturen gebracht. Bienen und Imker sorgen in diesem Zusammenhang auch für eine höhere Wertschöpfung unserer heimischen Wirtschaft!
Diese Partnerschaft zwischen Bienen und Pflanzen ist eine mehr als 100 Millionen Jahre währende gemeinsame Entwicklung.
Wenn Bienen von Blüte zu Blüte fliegen, sammeln sie also nicht nur Nektar zur Honigerzeugung. Ganz nebenbei sorgen sie für die Vermehrung der Blütenpflanzen.
Damit stellen sie ein wichtiges Kettenglied in zahlreichen natürlichen Lebensgemeinschaften (Biozönosen) dar: Die Biene stellt also den Fruchtansatz sicher, diese Früchte werden dann von Vögeln und anderen Tieren gefressen und durch deren Ausscheidungen weiterverbreitet. Die neu entstehenden Pflanzen bieten den späteren Bienengenerationen und anderen Insekten wiederum Nahrung.
Keine Insektenart ist bei der Nahrungssuche so erfolgreich wie die Honigbiene: Auf annähernd 50 km² erstreckt sich das Sammelgebiet eines einzelnen Bienenvolkes. An guten Tagen können die Sammelbienen eines Volkes einige Kilogramm Blütennektar einfliegen.
Die hohe Bestäubungsleistung der Honigbiene hat verschiedene Ursachen:
- Ihre enorm hohe Fähigkeit zur Anpassung an die jeweilige Umwelt
- Ihren Sozialstatus (Volksstärke, Arbeitsteilung, Vorratshaltung)
- Blüten- und Ortsstetigkeit

Pflanzengruppen, die auf die Bestäubung durch Insekten - vor allem durch Bienen - angewiesen sind:
- Obst- und Beerengehölze
- Ölfrüchte (Rüben und Sonnenblumen)
- Futterleguminosen und Gemüsearten zur Saargutvermehrung
- Schlehe, Vogelbeere, Wacholder, Preiselbeere, Himbeere, Brombeere

Wussten Sie schon?
Lebensdauer:

Viele Pflanzen (hier Löwenzahn) zeigen im Tageslauf starke Schwankungen in der Nektarmenge und Nektarkonzentration. Die Bienen stellen sich auf solche Rhythmen ein und legen ihre Blütenbesuche in die Zeit der maximalen Nektarabsonderung

Königin 4-5 Jahre, Arbeiterbiene 50-60 Tage, Drohne einige Wochen
Fluggeschwindigkeit:
26-30 km/h bei 15.000 Flügelschlägen pro Min. = 250 Herz
„Treibstoffbedarf":
100mg Honig / Flugstunde
Transportleistung:
Bis zu 60 mg Nektar pro Sammelflug (entspricht 75% des Körpergewichtes) oder bis zu 4 Mio. Pollenkörner
Sammelleistung:
Rd. 1 Mio. Blütenbesuche für 100g Honig
Bis zu 50 kg Honig pro Sommer und Bienenvolk
Wachsproduktion:
Für 1kg Wachs sind rd. 1.250.000 Wachsplättchen notwendig

Der Vorstand des
Imkervereins Ultental

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Stellenausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Stelle als Verwaltungsassistent (VI. FE, Teilzeit 75%, Steuern und Gebühren) ausgeschrieben ist. Abgabetermin ist der 11.03.2005. Für weitere Informationen steht das Gemeindesekretariat zur Verfügung (Tel. 0473 787133).

Der Bürgermeister

D-WS OHG
Windegger - Schwellensattl
Buchhaltung - Beratung - Lohnbuchhaltung
Büroservice - Computer
Mod 730
Abfassung der Steuererklärung
Mod. 730 für Angestellte und Rentner!
St. Pankraz / St. Walburg Tel. 0473 785025 www.d-ws.info

Die Verbraucher- und Budgetberatungsstelle Meran informiert

Gehören Sie auch zu jenen, die zu unmöglichen Zeiten ans Telefon gerufen werden, weil irgendeine Telefongesellschaft ein neues Produkt verkaufen will?
Die Verbraucherzentrale warnt vor diesen Anrufen und vor allem davor, sich auf die angeblich „supergünstigen" Angebote einzulassen. Da die Klagen über unerwünschte Verträge, die nach solchen Anrufen ins Haus flattern, nicht abreißen, gibt die VZS folgende Tipps zum Umgang mit telefonischen Verkaufsangeboten von Produkten der Kommunikationstechnologie, also von Internetanschlüssen, ADSL-Anschlüssen oder Telefonverträgen mit neuen Gesellschaften:

- Wenn Ihnen am Telefon jemand ein Produkt anbietet, stellen Sie als erstes fest, ob der Herr oder die Dame am anderen Ende der Leitung das Angebot auch in Ihrer Muttersprache machen kann. Wenn das nicht der Fall ist, wenn er oder sie also nur Italienisch spricht und Sie das Italienische nicht wirklich gut beherrschen, dann legen Sie auf. Es hat keinen Sinn, über Geschäftsverträge zu sprechen, wenn man die Sprache des anderen nicht versteht.
- Haben Sie diesen Punkt abgeklärt und sich entschlossen, das Telefongespräch weiterzuführen, nehmen Sie sich die Zeit, Papier und Bleistift zu holen.
- Lassen Sie sich als Nächstes den Namen der Gesellschaft und den Namen Ihres Gesprächspartners genauestens diktieren und notieren Sie sich beides.
- Lassen Sie sich weiters das Angebot genau erklären und machen Sie auch dazu Notizen.
- Wenn Ihnen das Angebot wirklich interessant erscheint, verlangen Sie, dass Ihnen die Gesellschaft ein schriftliches Angebot schickt. Wenn Ihr Gesprächspartner davon nichts wissen will, unterbrechen Sie das Gespräch sofort.
- Geben sie auf keinen Fall persönliche Daten wie die Nummer der Identitätskarte oder die Steuernummer weiter. Diese Daten könnten für einen Vertragsabschluss missbraucht werden und könnten als Beweis Ihrer Zustimmung gelten.
- Bevor irgendein Vertrag abgeschlossen wird, sollte immer die bisherige Telefonrechnung kontrolliert werden. Daraus geht hervor, wie die Telefongewohnheiten der Familie gelagert sind und wo tatsächlich Einsparpotential besteht.
- Vor Abschluss eines Vertrages ist auch immer zu kontrollieren, was im Vertrag zur Behandlung der persönlichen Daten steht. Geben sie niemals Ihr Einverständnis zur Weitergabe Ihrer Daten an andere Gesellschaften. Verweigern Sie bei solchen Verträgen ihre Unterschrift.

Wenn Sie Probleme mit Telefongesellschaften haben oder wenn Sie nicht mehr telefonisch belästigt werden wollen, holen Sie sich Hilfe bei der Verbraucher- und Budgetberatungsstelle Meran, Freiheitsstr, 62. Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 09.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch auch nachmittags von 16.00 bis 18.00Uhr

Hauspflege/Essen auf Räder

Auftrag geht an die Genossenschaft Familien- und Seniorendienste Lana

Seit 12 Jahren versieht die gemeinnützige Genossenschaft Familien- und Seniorendienste Lana aufgrund einer Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt den Dienst der Hauspflege im Sozialsprengel Lana. Das Einzugsgebiet umfasst 10 Gemeinden mit über 22.000 Einwohnern.
Nachdem die Konvention mit Jahresende ausläuft, hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt den Dienst öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt neuerdings die Familien- und Seniorendienste Lana Gen. m. b. H. Onlus, schreibt die zuständige Direktorin der Sozialdienste in der Bezirksgemeinschaft, Dr. Petra Weiss. Das bedeutet, dass die Konvention für weitere 3 Jahre verlängert wird.
Erfreut über die Verlängerung des Auftrages zeigt sich der Präsident des Verwaltungsrates Familien- und Seniorendienste Lana, Moritz Schwienbacher. Er verweißt darauf, dass einer internen Umfrage zufolge die Zufriedenheit der Betreuten in Vergangenheit sehr hoch war.
Insgesamt 21 Personen sind in der Genossenschaft hauptberuflich tätig (Voll- und Teilzeit); hinzukommen die über 80 Freiwilligen, welche in einem eigenen Verein organisiert sind. Die Leistungsbereiche, welche im Rahmen der Konvention vorgesehen sind, umfassen die Familienhilfe, die ambulante Hauspflege sowie die Lieferung warmer Mahlzeiten (Essen auf Räder) und die Leistungen in den Tagesstätten.

Ferienangebot der Caritas

Mit der Caritas haben Sie mehr vom Meer - Angebote für Senioren, Familien, Menschen mit Behinderung und Kinder in Caorle Anmeldungen haben bereits begonnen.
Die derzeitigen Temperaturen lassen uns zwar noch nicht an den Sommer denken, aber die Caritas steckt bereits mitten in den Vorbereitungen zu den Sommerferienaufenthalten am Meer in Caorle. Senioren, Menschen mit Behinderung und Familien mit Kleinkindern unserer Gemeinde sind eingeladen, sich bei der Caritas zu melden und mit ihr Urlaub zu machen. Auch Kinder können wieder zu den zweiwöchentlichen Aufenthalten in Caorle eingeschrieben werden. Schulprojektwochen sind ebenfalls möglich. Alle Einschreibungen haben bereits begonnen. Bei finanziellen Engpässen bietet die Caritas Kostenreduzierung an.
Unter dem Motto „Weil Urlaub auch Hauptsache ist", lädt die Caritas Südtiroler SeniorInnen, weiters Kinder, Familien mit Kindern und Menschen mit Behinderung zum Urlaub in Caorle ein. Sich entspannen, erholen, die Batterien wieder aufladen, Zeit für sich und die Familie zu haben - das ist für uns alle zumindest einmal im Jahr notwendig. Und dazu bietet die Caritas die bereits bewährten Urlaubswochen in Caorle in den caritaseigenen Strukturen an. Bei der Caritas können sich auch jene melden, die sich einen Urlaub am Meer nicht oder kaum leisten können. Sie bekommen bei nachgewiesenem Unterstützungsbedarf eine Kostenreduzierung.
Auf die Menschen, die ihren Urlaub in den Strukturen der Caritas in Caorle verbringen, wartet eine Ferienanlage bestehend aus einem Ferienhaus und 24 angrenzenden Bungalows mit viel Grün drum herum. Die Anlage liegt außerhalb von Caorle in ruhiger Lage. Kinder können sich den ganzen Tag frei bewegen, da sich keine Straßen auf dem Gelände befinden. Sowohl im großzügigen Schwimmbad als auch am Privatstrand ist ein Bademeister mit der Aufsicht beauftragt. Das Betreuungsteam, das sich um die Gäste kümmert, besteht aus Turnusleiter, Kinderbetreuern, Seelsorger und Bademeistern. Sie alle sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Bei den Seniorenturnussen ist auch eine Krankenschwester anwesend, die den Blutdruck misst, die aber auch bei der Medikamenteneinnahme behilflich ist. Das Programmangebot des Betreuungsteams ist für alle freiwillig.
Bis zum heurigen Sommer werden größere Investitionen in den Strukturen der Caritas getätigt. Bis dahin verfügt das Ferienhaus „Oasis" über einen Aufzug. „Dies wird besonders unsere Seniorinnen und Senioren und die vielen Familien mit Kleinkinder freuen", ist Klaus Metz, der Leiter der Caritas- Dienststelle „Ferien und Erholung" überzeugt. Daneben werden derzeit vier Zimmer behindertengerecht umgebaut. „So können wir ab heuer auch Gäste mit Gehbehinderung im Ferienhaus aufnehmen", so Metz weiter. Auch der Eingangsbereich im Ferienhaus wird behindertengerecht umgebaut. Auf dem gesamten Freigelände und am Strand werden feste Gehwege samt Beleuchtung eingerichtet. Kleine Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Sieben der 24 Bungalows wurden bereits im vergangenen Jahr rollstuhlgerecht umgebaut. Bei den beiden Seniorenaufenthalten und einzelnen Familienaufenthalten organisiert die Caritas auch die Anreise mit dem Bus: es stehen Busse aus dem Vinschgau und aus dem Pustertal mit mehreren Zusteigemöglichkeiten zur Verfügung.
Die Einschreibungen zu all den Ferienangeboten der Caritas laufen bereits. Die jeweiligen Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und laufen für die Familienerholung bis zum 28. Februar 2005. Anmeldungen zu den Senioren- und Kinderaufenthalten und den Schulprojektwochen werden solang entgegen genommen, bis alle Plätze vergeben sind. Die notwendigen Unterlagen können ab sofort bei der Caritas angefordert werden. Die einzelnen Turnusse für 2005, sowie Bilder zu den Ferienanlagen sind im Internet unter www.caritas.bz.it abrufbar. Unter Tel. 0471 304 340 oder per E-Mail ferien@caritas.bz.it erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Internetseite der Gemeinde St. Pankraz

Die Gemeindeverwaltung von St. Pankraz hat eine eigene Homepage erstellt, die seit kurzem allgemein zugänglich ist. Dienste und Informationen der Gemeinde können somit jederzeit unter folgender Internetadresse abgerufen werden: http://www.gemeinde.stpankraz.bz.it bzw. http://www.comune.sanpancrazio.bz.it
Wir bieten allen Vereinen, Verbänden und Betrieben von St. Pankraz die Möglichkeit, unter dem Menüpunkt „Vereine/Wirtschaft/Tourismus" allgemeine Informationen zu veröffentlichen.
Außerdem können aktuelle Veranstaltungen (Feste, Kurse, Vorträge, usw.) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen" eingetragen werden. Sämtliche Eintragungen sind nach Freischaltung durch die Gemeindeverwaltung von den Besuchern der Homepage einsehbar.
Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Informationsmöglichkeit nützen würden.

Der Bürgermeister

Gemeinde St. Pankraz MITTEILUNG

Sprechstunden des Gemeindetechnikers

In den Monaten Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni 2005 hält der Gemeindetechniker Herr Geom. Richard Passler folgende Sprechstunden ab: 09. Februar 2005, 09. und 23. März 2005, 13. und 27. April 2005, 11. und 25. Mai 2005, 08. und 22. Juni 2005 jeweils von 9 bis 11 Uhr im Gemeindeamt von St. Pankraz. Vormerkungen sind keine erforderlich!

Der Bürgermeister

Alte Bauernregeln

Fällt viel Schnee im Januar,
ist die Saat im Märzen da.

Bläst ein Sturm im Neuen Jahre,
kriegt der Bauer wirre Haare.

Fällt im Februar kein Regen,
kann es ihn zu Ostern geben.

Schrei'n im Februar die Spatzen,
gibt`s im Mai ganz viele Katzen.

Bläst an Lichtmeß stark der Wind,
gibt viel Milch das Leistungsrind.

Scheint die Sonn' im Februar,
sind die Tage hell und klar.

Wenn im März die Winde wehn'n,
kann man bald die Primeln seh`n

Raiffeisen-Information

Fleißige, junge Sparer belohnt - Raiffeisenkasse übergibt Preise aus

GO-CARD - Gewinnspiel

Über 100 junge Sparer haben sich an der 8. Auflage des „Go-Card"-Sparens für Mittelschüler beteiligt. Die Teilnehmer hatten im Laufe des Jahres fleißig auf ihre Sparbücher eingezahlt und dadurch eifrig Lose gesammelt. Dabei galt das Motto: „je fleißiger, desto besser", denn für jede Einlage gab es automatisch ein Los – und je mehr Lose, desto größer die Gewinnchancen.
Aus den 650 Losen wurden am 13. Dezember 2004 im Raiffeisensaal im Rahmen einer kleiner Feier, die Gewinner ermittelt und die „Wunschpreise" übergeben.
Ihren Lieblingspreis konnten die Schüler schon zu Beginn des Gewinnspiels aus 3 Möglichkeiten selber auswählen.
Zur Auswahl standen diesmal 5 Saisonskarten im Skigebiet Schwemmalm, 5 Zelte Salewa für 3 Personen und 5 Digitalkameras.
Zur Preisverteilung hatten sich wieder zahlreiche Mittelschüler aus Ulten, St. Pankraz und Laurein sowie einige Eltern eingefunden. Nachdem bei den vergangenen Abschlussfeiern einmal der Zauberer „Amadeus" und im letzten Jahr der Jongleur „Thommy", die Anwesenden begeisterten, rundete heuer der neue Kinofilm „Garfield" die Veranstaltung ab. Nach der Preisverteilung gab es Pizzaschnitten für alle.
Der Direktor der Raiffeisenkasse, Dr. Roland Eder überreichte zusammen mit dem Obmann Oswald Schwienbacher die Preise an die glücklichen Gewinner. In seiner Ansprache lobte er den Spareifer der Schüler. Sparen sei nach wie vor wichtig, um sich später etwas leisten zu können. Mit der Teilnahme am Go-Card-Sparen hätten die Jugendlichen einen Grundstein für morgen gelegt.

Kontounfallversicherung

Wir haben die Kontounfallversicherung für das Jahr 2005 wieder verlängert.

Für alle Kunden, welche die Unfallversicherung bereits in Anspruch nehmen, ist der Versicherungsschutz **automatisch bis zum 31.12.2005 verlängert**. Die Belastung der Jahresprämie von 7,75 Euro erfolgt zum Jahresende direkt auf Konto.

Wer an der Versicherung nicht mehr interessiert ist, hat die Möglichkeit, uns den Verzicht innerhalb 18.03.2005 schriftlich oder mündlich mitzuteilen.

Jene Kunden, die diese günstige Absicherung noch nicht haben, können jederzeit beitreten.

Unsere Mitarbeiter informieren und beraten Euch gerne!

PS:
Das Informationsblatt mit allen Details zu den Versicherungsleistungen liegt in unseren Schalterräumen auf.

Gratis-SMS-Dienst der Kreditkarte CartaSI

Ab jetzt noch mehr Sicherheit und Übersicht bei Ihren Ausgaben

Allen Inhabern von Kreditkarten der Servizi Interbancari, welche ihre Ausgaben immer und überall unter Kontrolle haben möchten, steht ab sofort eine neue Dienstleistung zur Verfügung: **ein gratis SMS-Dienst**, mit dem Sie kostenlos Informationen über Ihre Einkäufe mit der Kreditkarte und über die restliche Verfügbarkeit ihrer Karte erhalten.
Wird bei einer Zahlung ein vom Karteninhaber zuvor festgelegter Betrag überschritten, wird automatisch ein SMS ans Funktelefon des Inhabers versandt, unter Angabe des Betrages, Datum, Händler und Ortschaft.
Ebenso erhält der Karteninhaber ein SMS, wenn ein von ihm festgelegtes Restlimit der Verfügbarkeit unterschritten wurde.
Mit diesem kostenlosen SMS-Dienst werden Sie über jede Zahlung mit ihrer Kreditkarte schnell informiert. Dies ist vor allem im Falle von betrügerischen Ausnützungen und wenn die Kreditkarte (auch unbemerkt) gestohlen wurde sehr nützlich, weil die Karte sofort gesperrt und die Belastung blockiert werden kann.
Sicherlich ein hilfreiches und wirksames Instrument, um Betrügereien mit Kreditkarten entgegenzuwirken.
Um diesen kostenlosen Dienst zu aktivieren, bieten sich Ihnen 3 Möglichkeiten:

- ein Anruf unter der grünen Nummer der CartaSi 800151616,
- Sie registrieren sich im Internet unter www.cartasi.it in der Rubrik „Titolari"
- oder Sie wenden sich einfach an Ihre Raiffeisenkasse.

Wir stehen Ihnen für ausführliche Informationen und Beratung jederzeit gerne zur Verfügung.

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Jahresrückblick 2004 der Musikkapelle St. Pankraz

In diesem Jahr wurde bei der „Musi" wieder sehr viel getätigt. Sie hatte im Verlauf des Jahres 36 Vollproben, 8 Teilproben, 23 Gesamtausrückungen, 2 Teilausrückungen und spielte 8 Konzerte. Der wichtigste Auftritt war natürlich das traditionelle Frühjahrskonzert. Doch Konzerte wie auf dem Brunnenplatz von St. Pankraz und auch in Dorf Tirol wurden gespielt.
Neben diesen Aufführungen, war die Fahrt nach Ohmden auch ein sehr besonderes Ereignis. Deswegen besonders, weil die Freundschaft unter den Mitgliedern gepflegt wurde und es die Kameradschaft zu den Ohmdenern weiterhin bestärkte. Die Musikkapelle fuhr zum Maifest nach Deutschland und brachte für das Fest die südtiroler Sonne mit. Die Musi wurde herzlichst bei ihren Freunden empfangen und bei Familien untergebracht. Auf dem Fest wurde musiziert und gefeiert. Auch organisierten die Ohmdener Ausflüge, wie z.B. in ein Freilichtmuseum. Es war ein sehr ereignisreiches Wochenende das mit einem Gruppenfoto einen schönen Abschluss gab.
Im Juli musizierten die Jungmusikanten wieder bei den Jungbläserwochen auf St. Helena. Laimer Luis, Graber Martin, Paris Mjriam, Pilser Michaela und Tratter Christine waren für den Musikunterricht teils auf St. Helena. Gekocht wurde von der Köchin Tratter Hildegard und die Aufsicht in der Freizeit hatte Tratter Christine und Paris Mjriam. Die Jungbläser waren fleißig beim Musizieren und lernten sich untereinander auch besser kennen. Beim Helener Kirchtag gestalteten sie diesmal die Messe und arbeiteten beim Fest fleißig mit.
Im Sommer spielte die Musi auch beim Waldfest der freiwilligen Feuerwehr und für die Touristen und Einheimischen auf dem Brunnenplatz.
Im Herbst gab die Musikkapelle auch auf Dorf Tirol ihr bestes und feierte im November Ihre Patronin Cäcilia. In dieser Feier wurden auch Ehrungen vorgenommen. Staffler Andreas und Wieser Manfred wurden für 25 Mitgliedschaft geehrt.
Am 01. Dezember 2004 beendete die Musikkapelle ihr Kulturjahr 2004 mit der Jahreshauptversammlung, in der sie nochmals auf das vergangene Jahr zurückblickte und eine Bilanz daraus zog. Wichtig bei dieser Versammlung waren vor allem die Wahlen für den neuen Ausschuss und den Obmann. Tratter Paul, welcher 10 Jahre Obmann der Musikkapelle war, sagte, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren kann und bedankte sich bei allen Mitgliedern für Ihr Tun und Schaffen in der Musi.
Zum neuen Obmann wurde Staffler Valentin gewählt. Der neue Ausschuss besteht nun aus:

(Fortsetzung auf Seite 12)

Musikkapelle St. Pankraz
(Fortsetzung von Seite 11)

Laimer Josef, Laimer Luis, Tratter Christine, Paris Mjriam, Staffler Thomas, Graber Martin und Staffler Valentin.
Wie man sieht war das Jahr 2004 sehr ereignisreich. Doch das nächste Jahr 2005 verspricht auch sehr viel.

Die Musikkapelle von St. Pankraz wünscht allen ein gesundes, neues Jahr 2005 und bedankt sich tausendfach für die großzügigen Spenden der Pankrazer Bürger. Vergelt´s Gott!

ZÖSCHG Alfred
Tiefbauarbeiten St. Nikolaus
Tel. + Fax 0473 790406 / Handy 348 8131554

Wir wünschen unseren Kunden nachträglich noch Gesundheit und viel Erfolg und bedanken uns für die Gute Zusammenarbeit
Firma Zöschg Alfred

Kleinanzeiger

Handgespaltene Zaunstecken, Spelten, Zaunlatten und Dachlatten zu verkaufen, sowie Erstellung von sämtlichen Zäunen und Leitplanken aus Holz.
Pircher Othmar, Tel. 0473 795118, Mobil 333 5902578

Suche Haushälterin 3 x pro Woche vormittags. Nähere Informationen unter Tel. 0473 787062

2 neuwertige Winterreifen 185/55/14 und 1 Fahrradträger für Opel Zafira günstig zu verkaufen. Tel. 0473 785025 (Bürozeiten)

Neue Adresse des NPO-Büros in Lana:

NPO-Büro
Boznerstraße 11/A
39011 Lana
Tel:/Fax: 0473/561884 (unverändert)
E-Mail: info@npo-buero.com
Internet: www.npo-buero.com

50 Jahre
BESTATTUNG
ALBERT SCHWIENBACHER & CO OHG
Beerdigungsdienst - Überführung - Einäscherung im In- und Ausland
Beerdigungsformalitäten - Partezettel - Sterbebilder
Fotobearbeitung - Grabkreuze mit Zubehör
TSCHERMS - Gampenstr. 81 Tel. 0473 44 82 83 / 0473 20 04 62
Fax0473206035-e-mail:bestattung.schwienbacher@rolmail.net

Es gibt Augenblicke im Leben, wo wir aufgelegt sind, jede Blume und jedes entlegen Gestirn, jeden Grashalm und jeden geahnten höheren Geist ans Herz zu drücken.
Der Mensch, der es soweit gebracht hat, alle Schönheit, Größe, Vortrefflichkeit im Kleinen und Großen der Natur aufzulesen und zu dieser Mannigfaltigkeit die große Einheit zu finden, ist der Gottheit schon sehr viel näher gerückt. Die ganze Schöpfung zerfließt in seiner Persönlichkeit.

Schiller

Redaktionsschluss Frühlingsausgabe: 28.02.2005

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde St. Pankraz
Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler
Layout: Fa. D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Meran
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.